

THAYNGER Anzeiger



DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Treue Mitarbeitende

Die Spar- und Leihkasse ehrt vier Mitarbeitende, die seit 10 bis 25 Jahren mitarbeiten. **Seite 3**

«Sternen» ist wieder Beiz

Im Gasthaus «Sternen» ist wie früher gewirtet worden – nur für ein paar Stunden und für einen Film. **Seite 3**

Vom Senior zum Junior

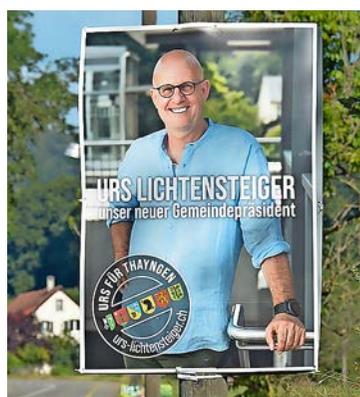
Rundgang durch Thaynger Betriebe, bei denen es kürzlich zum Generationenwechsel gekommen ist. **Seite 5**

Vielen Dank für jede Stimme, die Sie mir für das Thaynger Gemeindepräsidium gegeben haben. Nun geht es in den zweiten Wahlgang. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön, wenn Sie mir wieder oder erneut Ihre Stimme geben. Thayngen braucht eine neue, auf Vertrauen basierte Kommunikationskultur, für die ich einstehe.



Der Wahlkampf geht weiter

Sowohl Gemeinderpräsident Marcel Fringer wie auch sein Herausforderer Urs Lichtensteiger haben das absolute Mehr nicht erreicht. Am 22. September kommt es zu einem zweiten Wahlgang.



Der von der SVP unterstützte Urs Lichtensteiger tritt nochmals an.

Schweiller erhielt 73 und Einwohnerrat Andres Bühler 40 Stimmen. Letzterer war in den letzten Tagen als Kritiker der Personalsituation im Seniorenzentrum in Erscheinung getreten. Auf vereinzelte Personen gingen 189 Stimmen ein, laut Gerüchten soll auch die gewählte Schulpräsidentin mit Stimmen bedacht worden sein.

Gegenüber den «Schaffhauser Nachrichten» zeigte sich Marcel Fringer am Sonntag über sein Ergebnis



Marcel Fringer lässt offen, ob er weiterhin kandidiert. Bilder: vf

nicht überrascht. Er vermutete, dass die letztwöchigen Schlagzeilen um das Seniorenzentrum ihren Einfluss hatten. Ob er beim zweiten Wahlgang nochmals antreten wird, liess er offen. Zuerst wolle er sich mit seinem Umfeld, seinen Gemeinderatskollegen und seiner Partei beraten.

Auch Urs Lichtensteiger war über das Ergebnis nicht überrascht. Für ihn war klar, dass er beim zweiten Wahlgang nochmals antreten wird. (vf)

IN KÜRZE

Martina Winzeler ist gewählt Sie war die einzige Kandidatin für das Schulpräsidium: Martina Winzeler (FDP), die bisherige Amtsinhaberin. Die Wahl schaffte sie mit 1386 Stimmen problemlos. Das absolute Mehr lag bei 806 Stimmen. 612 Wahlzettel waren leer.

Marcel Montanari ist Regierungsrat Auch wenn er jetzt in Neuhausen lebt, fieberte die alte Heimat von Marcel Montanari (FDP) mit. Das Rennen um den vakanten Regierungsratsitz machte er mit rund 800 Stimmen Vorsprung auf Bettina Looser (SP) und 3300 Stimmen auf Daniel Spitz (GLP). Von seinen 11 295 Stimmen waren 898 aus Thayngen.

Nein zu den Kantonalen Vorlagen Wie die Mehrheit im Kanton haben die Thaynger Stimmberechtigten Nein zur «Ablösung des NOK-Gründungsvertrags» und zur «Temporären Stellvertretung» im Kantonsrat gestimmt. Wegen des knappen Resultats kommt es bei Letzterer zu einer kantonsweiten Nachzählung.

ANZEIGE

Museum zu Allerheiligen Schaffhausen 16.5. – 27.10.2024

Mittelalter am Bodensee

Wirtschaftsraum zwischen Alpen und Rheinfluss

Mit Escape Room Reservation auf

Thaynger Fischessen



**Samstag, 24. August, ab 11.00 Uhr
beim Weierli an der Biberstrasse**

Frische Zanderfilets, Wein, Bier, Most,
etc. im Offenausschank. Auch Savelats
und Bratwürste sind zu haben.

Festzelt – Bar

Verbringen Sie einen gemütlichen
Samstag beim Schifferclub

A1565342

THAYNGER Anzeiger



Die Wochenzeitung für den Reiat

Grossauflage

**Die nächste
Grossauflage mit
2900 Exemplaren**

erscheint in allen Haushalten der
Gemeinden Thayngen inkl. der Ortsteile
Altdorf, Barzheim, Bibern,
Hofen und Opfertshofen

**am Dienstag,
27. August 2024**

Nutzen Sie die Gelegenheit, und buchen
Sie Ihre Anzeige jetzt.

Andreas Kändler

Telefon 052 633 32 75,

Mobile 079 259 37 47

Anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch

A1553163

Evangelisch-reformierte Kirche Thayngen-Opfertshofen

Donnerstag, 22. August

A1568489

6.30 Espresso im Adler

Freitag, 23. August

10.15 Gottesdienst im Senioren-
zentrum Reiat, mit Kaplan
Boris Schlüssel

Samstag, 24. August

17.00 Lobpreis in Kirche

Sonntag, 25. August

9.45 **Gottesdienst mit Begrüssung
der Konfirmanden/innen mit
Pfr. Jürgen Will und Pfrn.**

Heidrun Werder, Kollekte: CSI
Christian Solidarity Internatio-
nal, anschliessend Apéro

11.30 Mittagessen im Generationen-
treff mit Anmeldung im Sekre-
tariat bis am Donnerstag,
Tel. 052 649 16 58

Bestattungen 26.–30. August:

Pfr. Jürgen Will, Tel. 078 876 05 85

Sekretariat: Di bis Do 8.30–11.30 Uhr,
Tel. 052 649 16 58, [www.ref-sh.ch/
kg/thayngen-opfertshofen](http://www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen)

Katholische Kirche

Freitag, 23. August

A1565023

Hl. Rosa von Lima

10.15 Seniorenzentrum Im Reiat:
Eucharistiefeier

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war,
lebt nicht mehr.
Vergangene Bilder ziehen in Gedanken vorbei.
Erinnerung ist etwas, was uns bleibt.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter

Elsa Pally-Stauder

20. August 1939 – 12. August 2024

Nach einem erfüllten Leben durfte sie im 85. Lebensjahr friedlich einschlafen.
Wir gedenken ihr in grosser Liebe und Dankbarkeit.



Die Trauerfamilie:

Sonja und Franz Dülli-Pally
mit Familien
Andreas Pally und Marianne Kumli
mit Familien
Gabiella Vestner-Pally
mit Familien
Peter Pally und Roberta Lanzellotti Pally
mit Familien
Anverwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 20. August 2024, um 14.15 Uhr, in der katholischen Kirche
Thayngen statt. Beisetzung um 13.30 Uhr auf dem Friedhof.

Im Sinne der Verstorbenen gedenke man dem Verein Netzwerk freiwillige Begleitung Thayngen
IBAN: CH27 0686 6016 3243 2230 2 bei Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen.

Traueradresse: Sonja Dülli, Mühlwiesstrasse 11, 8240 Thayngen

A1567959

Sonntag, 25. August

21. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier Familiengottes-
dienst als Abschluss der
Kinder-Bibel-Tage zum Thema
«Der gute Hirte» mit sing2pray
– anschliessend Apéro

www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 20. August

A1565091

18.30 **Unihockey U16**,

Turnhalle Hammen

20.00 **Gebetsabend**, FEG Cafeteria

Freitag, 23. August

17.15 **Unihockey U11**,

Turnhalle Hammen

18.30 **Unihockey U13**,

Turnhalle Hammen

19.30 **Teenie-Club** (12+)

Samstag, 24. August

14.00–17.00 **Jungschi** (für Kinder
der 3.–6. Klasse),
Kontakt: 077 493 00 22

20.00 **Jugendgruppe (15+)**

Sonntag, 25. August

10.00 **Tauf-Gottesdienst** an der
Laag, Prediger: Benjamin
Maron, Kidstreff & Kinderhüte,
mit gemeinsamen Mittagessen
im Anschluss

Dienstag, 27. August

18.30 **Unihockey U16**,

Turnhalle Hammen

20.00 **Goldgräber in Aktion**

(Lehrabend), FEG Cafeteria

Weitere Infos:

www.feg-thayngen.ch

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Kurt Müller, gest. 10.8.2024

Sein Mitwirken in unserem Verein hat so manche schöne Stunde
bereichert. Wir verlieren einen lieben, interessierten und heimatver-
bundenen Trachtenkameraden.

Begonnen hat seine Trachtenkarriere 1995 als Volkstänzer am Fest-
spiel «1000 Jahre Thayngen». Später wurde daraus die Volkstanz-
gruppe Reiat, wo er fleissig mit seiner Frau Bea mittanzte. 2007
wurde er in den Vorstand gewählt und war unser Kassier. Als talen-
tierter Reiseführer organisierte er für uns viele interessante Vereins-
ausflüge. 2013 wechselte er das Amt als Kassier zum Vizeobmann.
Auch half er lange Zeit beim Chüechlibacken und -verkauf für die
Chilbi mit. Im 2022 durften wir ihn nach seinem Rücktritt aus dem
Vorstand zum Ehrenmitglied ernennen.

Kurt, Du wirst uns fehlen, als Freund und stolzer Trachtenmann.
Deiner Familie entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Im Namen der Trachtengruppe Reiat
Elsbeth Schalch, Obfrau

A1568463

Einwohnergemeinde

Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist am **Mittwoch, 21. August**
und **Donnerstag, 29. August 2024**, aufgrund einer
internen EDV-Schulung jeweils den ganzen Tag
geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Gemeinderat Thayngen

A1565143

Reform des Finanzausgleichs

SCHAFFHAUEN Der kantonale Finanzausgleich soll nachhaltig reformiert werden. Dies gab der Regierungsrat letzte Woche bekannt. In einem ersten Schritt will er mittels einer Vernehmlassung wissen, wie weit Politik und Gesellschaft bereit sind, die Gemeinden bei der Stärkung ihrer Finanzlage durch ein Anreizsystem zu unterstützen und Fehlanreize im heutigen System zu eliminieren.

Zudem will der Regierungsrat als Sofortmassnahme zur Stärkung der Finanzlage der Schaffhauser Gemeinden deren Anteil an der direkten Bundessteuer gerechter verteilen und unterbreitet dem Kantonsrat dazu eine Vorlage zur Änderung des Steuergesetzes. (r.)

A4-Ausfahrt drei Tage gesperrt

THAYNGEN Beim neuen Strassenkreisel im Bereich «Wippel» werden Belagsarbeiten vorgenommen. Laut einer Mitteilung auf der Gemeindehomepage wird dies vom kommenden Freitag, 23. August, 12 Uhr, bis am Montag, 26. August, 5 Uhr, der Fall sein. Während dieser Zeit sind die alte Thayngerstrasse wie auch der Anschluss der Autostrasse A4 (Kesslerloch) in beide Fahrtrichtungen gesperrt. Eine Umleitung wird signalisiert sein. (r.)



Regisseur Dean Gadaldi (stehend, rechts) gibt der Wirtshausszene mit der Nebelmaschine den letzten verrauchten Schliff. Bild: vf

Wie anno dazumal

THAYNGEN Ein paar Männer sitzen in der Gaststube. Am Jasstisch schenkt die Wirtin gerade frischen Wein ein. Über den Köpfen wabert dichter Nebel von den Zigaretten, die geraucht werden. Wir sind im Jahr 1863, die Eröffnung der Eisenbahnlinie gibt an den Tischen zu reden. Für das Gasthaus Sternen, in dem sich die Schilderung abspielt, wird dies Folgen haben. Der Pferdeverkehr, der während Jahrhunderten beim Haus vorbeizog, wird zum Erliegen kommen. Die Gäste werden wegbleiben, was der Wirtschaft schliesslich die Existenz kosten wird.

Die Szene ist Teil eines Films, den der pensionierte Fernsehmann Philipp Flury und sein Thaynger Göt-

tibub Dean Gadaldi drehen. Mit Freiwilligen in historischen Kostümen nahmen sie am Samstag die geschilderte Szene auf. Der Film hat zum Ziel, mehr Interesse für den «Sternen» zu wecken. Seit vielen Jahren schon besteht bekanntlich die Absicht, aus dem alten Haus ein Kulturzentrum zu machen. Eine stabile finanzielle Basis zu legen, ist bisher jedoch nicht gelungen.

Der neu zusammengesetzte Vorstand der Trägerstiftung versucht unter der Co-Leitung von Irene Walter Passafaro und Andreas Schiendorfer den nötigen Rückhalt in der Bevölkerung und der Politik zu schaffen. Der Kurzfilm soll auf unterhaltsame Weise dazu beitragen. (vf)

SIR: Der Kritiker in der Kritik

THAYNGEN Am Samstagvormittag hat der Gemeinderat Angehörige von Bewohnern des Seniorenzentrums Im Reiat (SIR) zu einem Informationsanlass eingeladen. Dabei hat er die Massnahmen erläutert, die er nach den öffentlich vorgebrachten Anschuldigungen ergriffen hat (ThA, 13.8). Im zweiten Teil des Anlasses äusserten sich Angehörige positiv über die persönlichen Begegnungen, die sie mit der Zentrumsleitung hatten, und über die Stimmung, die sie im Haus wahrnehmen. Kritik gab es hingegen für den stellvertretenden Ausbildungsverantwortlichen, der über das Schweizer Fernsehen die Ausbildungs- und Pflegequalität kritisiert hatte. Eine Frau sagte, dass sie der Zentrumsleitung fast eine Meldung gemacht hätte, weil sie das Verhalten des Mannes als «übergriffig» gegenüber den Lernenden empfunden habe. Eine andere sagte, dass er bei der Begleitung ihres sterbenden Vaters «nicht empathisch» gewesen sei. Er habe ein «echtes Problem.» (vf)

Eine Filmaufnahme des Informationsanlasses ist auf der Gemeindehomepage abrufbar - ebenso eine der gemeindeeigenen Pressekonferenz vom 12. August.

Verdächtige am Zoll festgehalten

THAYNGEN Anfang August kontrollierten Mitarbeitende des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) zwei Männer, die mit einem Lieferwagen beim Hauptzoll in die Schweiz einreisten. Der Lieferwagenfahrer, ein 32-jähriger Tscheche, konnte keinen Führerausweis und keine Fahrzeugpapiere vorweisen. Ein Speicheltest brachte zum Vorschein, dass er unter Einfluss von Amphetamin und Methamphetamin stand.

Anschliessend fanden die BAZG-Mitarbeitenden beim Fahrer und seinem Beifahrer, einem 41-jährigen Tschechen, geringe Drogenmengen und ein Elektroschockgerät. Sie stellten zudem fest, dass der Lieferwagen in der Vornacht in Bayern gestohlen worden war. Auch fanden sie rund 3,4 Kilogramm Euro-Münzgeld und eine Dose Schmuck. Im Beifahrer-Fussraum waren zudem zwei Geissfüsse versteckt. Die Männer wurden der Schaffhauser Polizei übergeben, wie diese letzte Woche mitgeteilt hat. (r.)

Seit zehn und mehr Jahren dabei

Im August und September können verschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen ein Arbeitsjubiläum feiern

THAYNGEN Kathi Pfund ist seit 25 Jahren bei uns tätig. Nachdem sie ursprünglich in der allgemeinen Administration Arbeiten erledigte, wechselte sie später in die Kreditabteilung und bearbeitet heute die verschiedenen Aufgaben im Bereich der Kreditadministration.

Dina Hitz ist vor 20 Jahren bei uns eingetreten und war damals im Cash-Service eingesetzt. Heute arbeitet sie im Vertrieb, unterstützt



das Team bei administrativen Aufgaben und ist Ansprechpartnerin für Vorsorgegelder.

Daniel Bühler kann sein 15-Jahr-Jubiläum feiern. Nach seiner Lehre bei uns wurde er im Vertrieb eingesetzt. Nach diversen Weiterbildungen betreut er heute unsere Kunden im Range eines Prokuristen



in der Anlage- und Vermögensberatung sowie der Pensionsplanung.

Vanessa Kalinovic trat vor 10 Jahren bei uns ein. Seit ihrer Lehre zur Bankkauffrau dürfen wir auf ihre umsichtigen Dienste im Bereich Vertrieb und Cash-Service zählen. Sie berät unsere Kundschaft zuvorkommend und kompetent.

Wir gratulieren unseren Mitarbeitenden herzlich zu ihren Arbeitsjubiläen, danken für den hervorragenden Einsatz und freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit.

Andreas Pally Spar- und Leihkasse Thayngen AG



■ LESERBRIEF

Fringer für und von Thayngen

Mit grossem Interesse habe ich in den vergangenen Wochen die Dorfgespräche und Dorfgeschehnisse verfolgt in Anbetracht der Wahl des Gemeindepräsidiums. Ich spürte, es läuft etwas in unserer politischen Gemeinde Thayngen.

Liebe Thaynger Bevölkerung, ist Marcel Fringer das «absolute Mehr» wirklich nicht wert? Hat Marcel Fringer seine Wahlversprechen von 2020 nicht gehalten? Hat Thayngen unter der Führung von Marcel Fringer gelitten die letzten Jahre?

Klar, Meinungsverschiedenheiten gibt es – darf es auch. Hinterfragungen seitens Einwohner sind wichtig, und auch Fehler passieren und gehören zum Weiterkommen.

Marcel Fringer hat die letzten vier Jahre vieles gegeben, weitergeführt sowie fertiggestellt, was Vorgänger angerissen haben. Er ist menschlich auf Augenhöhe mit der Bevölkerung geblieben und hat das Gemeinwohl immer im Mittelpunkt behalten, auch wenn's mal nicht rund gelaufen ist. Meiner Meinung nach hat Marcel Fringer somit bewiesen, dass er eine gute Arbeit in und für unsere Gemeinde tätigt.

Hingegen frage ich mich, was die Visionen und Hintergründe anderer Parteien sind. Sie stellen Herr Lichtensteiger zur Wahl, der kurz vor der Pension steht, Neuzuzüger von Thayngen ist und Thayngen somit nur vom Hörensagen kennt.

Falls die Meinung besteht, dass unter der Führung von Marcel Fringer so sehr gelitten wurde, gibt es in den SVP-Reihen nicht eigene, junge, langjährige Mitglieder, die redege wandt und entscheidungsfreudig sind (wie von der Partei gewünscht)? Seid ihr der Bevölkerung nicht schuldig, die Beweggründe klarzustellen, weshalb ihr als bürgerliche Partei einen vorerst befristeten Thaynger Einwohner (Zitat Herr Lichtensteiger aus der «Schaffhauser AZ») ins Rennen schickt?

Auch die SP, die eine grosse Mitgliedschaft in unserer politischen Ge-

meinde zählt, erwähnt lieber einen wertvollen Gemeinderat, der sich nicht offiziell zur Wahl gestellt hat. Ich würde mich freuen, wenn einige Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sich über das Wahlergebnis und das Vorgehen der genannten Parteien Gedanken machen würden. Ich wähle am 22. September mit voller Überzeugung Marcel Fringer für Thayngen und von Thayngen. So kann er zusammen mit dem Gemeinderat seine begonnene Arbeit tatkräftig weiterführen, abschliessen und optimieren (womit aktuell bereits begonnen wurde mit dem Seniorenzentrum).

Irene Wirthlin-Düllli
Thayngen

ANZEIGEN

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



EINLADUNG ZUR ÖFFENTLICHEN SITZUNG EINWOHNERRAT

Donnerstag, 29. August 2024, 19.15 Uhr
Saal Restaurant Gemeindehaus, Thayngen

TRAKTANDEN

1. Teil – öffentlich:

1. Genehmigung der Traktandenliste
2. Protokoll der Einwohnerratssitzung 04/2024 vom 20. Juni 2024
3. Geschäftsordnung des Einwohnerrats, Totalrevision – 2. Lesung/Genehmigung
4. Schule: bauliche Massnahmen «Arbeitsort Schule» – Kreditantrag Fr. 167'000.00
5. Baurechtsvertrag über GB Thayngen 4313 mit Metzgerei Steinemann – Genehmigung
6. Motion Brügel und Mitunterzeichner: "Faire Anschluss- und Grundgebühren im Wasser und Abwasser" – Begründung
7. Informationen des Gemeinderats
8. Verschiedenes

2. Teil – im Anschluss (nicht öffentlich):

- Behandlung von vier Einbürgerungsgesuchen

Der Einwohnerratspräsident:
Urs Schöttli

Gemeinderat Thayngen

A1569708

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



Gemeindewahlen vom Sonntag, 18. August 2024

Erneuerungswahl eines Präsidenten des Gemeinderats für die Amtsperiode 2025 – 2028

Anzahl Stimmberechtigte	3'403
Zahl der eingelegten Wahlzettel	2'264
davon waren leer	377
davon waren ungültig	13
Zahl der gültigen Wahlzettel	1'874
Absolutes Mehr	938

Wahlergebnis

Es haben Stimmen erhalten:

Marcel Fringer	874
Urs Liechtensteiger	698
Walter Scheiwiler	73
Andres Bühler	40
Vereinzelte	189

Kein Kandidat gewählt. Der 2. Wahlgang findet am Sonntag, 22. September 2024, statt.

Erneuerungswahl einer Präsidentin der Schulbehörde für die Amtsperiode 2025 – 2028

Anzahl Stimmberechtigte	3'403
Zahl der eingelegten Wahlzettel	2'231
davon waren leer	612
davon waren ungültig	9
Zahl der gültigen Wahlzettel	1'610
Absolutes Mehr	806

Wahlergebnis

Es haben Stimmen erhalten:

Martina Winzeler	1'386
Vereinzelte	224

Martina Winzeler ist gewählt.

Thayngen, 18. August 2024
Gemeinderatskanzlei Thayngen

A1569710

Wenn der Sohn vom Vater übernimmt

Die jüngste Ausgabe von «Lerne deine Heimat kennen» führte ins Industriegebiet südlich der Bahnlinie. Es ging um Betriebe, die kürzlich einen Generationenwechsel hatten.

THAYNGEN Jahr für Jahr stellt «Reiseleiter» Arthur Meister ein Thaynger Quartier und hie und da auch einen der eingemeindeten Ortsteile vor. Bei der 35. Auflage von «Lerne deine Heimat kennen» verliess er die sonst üblichen Wohngebiete und lud in die Industriezone zwischen der Riet- und der Bohlstrasse ein. Den Rundgang begann er mit dem bekannten Spruch eines altgriechischen Philosophen: «Nichts ist so beständig wie der Wandel.» Für besagtes Gewerbegebiet passt er bestens, denn es herrscht dort ein Kommen und Gehen. Betriebe, die einst jedem Kind ein Begriff waren, sind verschwunden und durch neue abgelöst worden. Aber auch die Betriebe, die die Zeit überdauern haben, machen einen Wandel durch. Alle paar Jahrzehnte übernimmt eine neue Generation und gibt andere Impulse.

Auf vier solchen Betrieben lag der Schwerpunkt der Führung vom Freitagabend, und zwar auf solchen, die den Generationenwechsel erst vor Kurzem erlebten. Den ersten Halt legte der Reiseleiter bei der Kunz Fenster AG ein. Weil die Firmenverantwortlichen an diesem Abend nicht abkömmlich waren, stellte er den Betrieb gleich selber vor. Die Anfänge reichen fast 100 Jahre zurück, und zwar ins Jahr 1926. Damals gründete Rudolf Kunz im Thaynger Oberhof eine Glaserei. Später verlegte er sie an die Bahnhofstrasse gegenüber der Knorri. 1944 und 1947 kam es zu einer Ausweitung des Geschäfts – der Reiseleiter vermutete, dass die Bombardierung von 1944 mit einer Rolle spielte, da in ganz Thayngen Scheiben in die Brüche gingen. 1960 zog die Firma an die Bohlstrasse um, wo mit den Brüdern Lukas und Thomas Kunz seit 2022 die vierte Generation das Sagen hat. Seit Kurzem ist die Firma kein Produktionsbetrieb mehr, sie vertreibt nun die Erzeugnisse der Firma Ego Kiefer. Ein Teil der freigebliebenen Räumlichkeiten ist vermietet, ein anderer wartet noch auf



Seniorchef Stefan Imthurn (Dritter von links) und sein Nachfolger Ben Imthurn stellen ihren Betrieb vor. Bild: vf

eine neue Nutzung. Der Wandel im Industriegebiet schreitet unvermindert voran.

Bewährtes weiterführen

Etappenhalt zwei war bei der Firma Ruh Kaffeemaschinen. Gründer Gottlieb Ruh schilderte die intensiven Tage, als er die in Liquidation befindliche Firma seines Arbeitgebers übernahm und mit ihr 16 Monteure. Im Herzen war er eigent-

«Viel verändern mussten wir nicht. Wir konnten uns ins gemachte Nest setzen.»

Thomas Ruh
Ruh Kaffeemaschinen GmbH

lich ein Buchemer, aber durch seine Mutter, eine geborene Kummer aus dem Hüttenleben, hatte er einen familiären Bezug zu Thayngen. In den Räumlichkeiten der 1997 Konkurs gegangenen Kleiderfirma Wüco fand er den bis heute genutzten Standort. Der Erfolg der jungen Firma fusste vor allem auf den für Gastronomie-zwecke gebauten Kaffeemaschinen der Marken Franke, Egro und Augsburger. Die beiden letzteren verschliefen den technologischen Wandel und gingen ein. Das Thaynger Serviceunternehmen hatte das Glück, dass es die Vertretung der Firma Jura erhielt, die heute im Bereich Kaffeemaschinen eine wichtige Rolle spielt. Vor rund fünf Jahren übergab Gottlieb Ruh seinen Söhnen Thomas und Stefan den Betrieb. Thomas Ruh dankte seinem Vater für

die Aufbauarbeit. Viel hätten sie nicht verändern müssen, sagte er, sie hätten sich sozusagen ins gemachte Nest gesetzt. Die Firma betreut weiterhin zwischen St. Gallen und Zürich die Kaffeemaschinen von Gastrobotrieben und bietet dafür fast rund um die Uhr einen Pikettservice an. Einer von vielen Nebenzweigen ist die Vermietung von Kaffeemaschinen für öffentliche Anlässe: Unlängst waren rund 30 Thaynger Automaten bei «Stars in Town» und am Schwingfest in Stetten im Einsatz.

Hinwendung zu Grossprojekten

Als Nächstes ging es zur Firma Imthurn, die auf Tief- und Strassenbau spezialisiert ist. Seniorchef Stefan Imthurn erzählte, wie sein aus Opfertshofen stammender Vater Albert die Firma 1966 aus dem Nichts aufbaute. Er habe viel gearbeitet und im ersten Jahr 20 Kilo abgenommen. Vom Gebiet Neuhaus beim Lohningerweg zog der Betrieb 1972 an die Steig und 2014 an die Rietstrasse im Industriegebiet. 2022 übernahm mit Ben Imthurn die dritte Generation. Seine Lehre hat er bei der Firma

«Offiziell bin ich der Chef. Aber wir entscheiden immer noch zusammen.»

Ben Imthurn
Imthurn AG

Walo Bertschinger gemacht. Dort hat er gelernt, mit grossen Projekten umzugehen. Dieses Wissen hat er in die 33-köpfige Firma eingebracht,

was zu mehreren Grossaufträgen im Grossraum Schaffhausen führte – vor ein paar Monaten etwa die Bauarbeiten an der A4 zwischen Herblingen und Thayngen im Auftrag des Bundesamts für Strassen und aktuell der Bau der 14 Kilometer langen Trinkwasserverbindungsleitung zwischen Andelfingen und Uhwiesen. Die Stärken aus der Zeit seines Vaters – Flexibilität und gutes Betriebsklima – will der junge Firmenchef unbedingt beibehalten.

Mehr Elementbau

Der vierte Halt wurde bei der Firma Sigg Holzbau eingelegt. Der gelernte Schreiner Bernhard Sigg, der das Unternehmen 1986 am Neuhausweg gründete, sprach von langen Arbeitstagen an sechs Tagen pro Woche. Er schilderte aber auch die Freude, die er empfindet, wenn er sich bei der Fahrt durchs Dorf an die vielen ausgeführten Aufträge erinnert. Sein Sohn Joel hat den seit 1992 im Industriegebiet angesiedelten Betrieb vor einem Jahr übernommen. Die Lehre hat er bei der Zimmerei Sigrist in Rafz gemacht. Dort kam er mit dem Elementbau in Kontakt. Diesen Bereich will er nun im 16-köpfigen Betrieb des Vaters erweitern. Im Zeitalter des verdichteten Bauens sieht er darin grosses Potenzial. Wenn bestehende Gebäude durch Aufstockungen und Anbauten vergrössert werden, sei der Elementbau ideal – unter anderem, weil Holz weniger wiegt als andere Baustoffe. Ausserdem seien die in den Betriebshallen vorproduzierten Elemente auf der Baustelle in kürzester Zeit aufgebaut.

Am Schluss kehrte die etwa 50-köpfige Gruppe in der Eventhalle von Ota Danek ein – mit dabei waren der inzwischen zum Regierungsrat gewählte Marcel Montanari und Gemeindepräsident Marcel Fringer. Nach Verpflegung mit Grilladen, die von Mitgliedern der FDP Reiat gereicht wurden, stellte Danek seine Aktivitäten vor. Diese bestehen aus der Eventhalle, einer Kunstgiesserei und Printerzeugnissen. Dann präsentierte Daniel Fahl die Firma Tecaprint. Er ist seit zwölf Jahren im Betrieb und seit 2020 dessen Geschäftsführer. Die Firma, die 1973 in einer Garage von Carlos Huber gegründet wurde, zählt heute rund 70 Mitarbeitende. Sie ist weltweit tätig und auf Maschinen und Zubehör im Bereich des Tampondrucks spezialisiert. (tf)

■ LESERBRIEFE

Heiterefahne!

An der Pressekonferenz der Gewerkschaftsvertreter und der zwei Mitglieder des Einwohnerrates zum Seniorenzentrum Im Reiat sassen Personen am Tisch, die bei Traufers Lied «Heiterefahne» wohl aus voller Kehle mitsingen, zum Beispiel den Vers «I däm Ort, woni wohne, git me enanger no d Hand. Problem löst me hie, i däm me red mitenand.»

Schade, haben die beiden gewählten Behördenmitglieder diese einfache Lebensweisheit nicht verinnerlicht und ihr nachgelebt. Die beiden zeigen damit einen schlechten, unwürdigen Politstil, der ihren Drang nach Aufmerksamkeit auf Kosten anderer aufzeigt und der auf Klamauk ausgerichtet ist. Gut, kann dies bei den bevorstehenden Einwohnerratswahlen berücksichtigt werden.

Stephan Brügel
Bibern

Politische
Vorfrende

Fahl und lauwarm habe ich die bisherige Wahl um den Posten des Gemeindepräsidenten empfunden. Nicht nur die SVP, auch die SP hat ihre Hausaufgaben nicht gemacht und versinkt in ihrem Parteigeplänkel auf Gemeindeebene. Keine der beiden Parteien stellte einen valablen Kandidaten.

Warum die traurigen Entwicklungen rund um das Seniorenzentrum Im Reiat (SIR) in mir trotz allem politische Vorfrende auslöst, ist einfach erklärt. Die jungen Einwohnerräte Lara Winzeler und Andres Bühler haben über den parteilichen Tellerrand hinausgeblickt, zum Wohle der Angestellten und Bewohner des SIR. Und damit gezeigt, dass politische Reibereien aufgrund der Parteizugehörigkeit auf Gemeindeebene kontraproduktiv und unnützlich sind. Und man für seine Wähler eintreten muss. Eine Erkenntnis, die sie zu valablen Kandidaten für unsere politische Zukunft macht. Ich freue mich, wenn ich dann in vier Jahren endlich mal wieder einen Namen auf meinen Stimmzettel schreiben kann.

Daniel Bühler
Thayngen

■ NACHRUF

Die Turnveteranen waren «sein» Verein

THAYNGEN Nach seiner aktiven Zeit in Jugendriege, Turnverein, Männerriege trat **Kurt Müller-Muhl** (1946–2024) im Jahr 1991 den Thaynger Turn-



veteranen bei. Er war auch bei den Turnveteranen aktiv bei den monatlichen Wanderungen und geselligen Anlässen dabei und fehlte nicht, wenn es etwas zu organisieren galt. Kurt schätzte und pflegte echte Kameradschaft sehr. Er war an vielem interessiert und hatte immer einen guten Rat oder Erfahrung aus seinem Berufs- und Privatleben.

Nach Vorstandstätigkeiten bei den Aktiven Turnern wurde er 2004 zum

Obmann unserer Veteranen gewählt. Während 18 Jahren hat er dieses Amt vorbildlich geführt. In seiner Amtszeit haben die Thaynger Veteranen zweimal die Kantonale Landsgemeinde hier in Thayngen durchgeführt. Er war auch massgeblich beteiligt, dass die Thaynger Turnveteranen als erste – und bisher einzige – Gruppe im Kanton auch Damen aufnehmen. Die Turnveteranen Thayngen waren «sein Verein», hier fühlte er sich zu Hause. Bei vielen Veranstaltungen stand er an vorderster Front und konnte damit auch seine Kameraden zu Höchstleistungen oder Amtsübernahmen bewegen. Nicht zuletzt war es sein Verdienst, dass die Jubiläumslandsgemeinde der Kanto-

nen Turnveteranen-Vereinigung nach diversen coronabedingten Verschiebungen im Oktober 2021 doch noch durchgeführt werden konnte.

Die von ihm organisierten jährlichen Familienausflüge mit immer sehr interessanten Werksbesichtigungen werden uns stets in Erinnerung bleiben. Sein fröhliches Wesen und seine humorvolle Art sowie die interessanten landwirtschaftlichen Informationen und Erläuterungen bei den Wanderungen werden wir vermissen. Ein letzter Gruss von deinen Turnveteranen Thayngen.

Geri Stuber, Ernst Hübscher,
Rolf Müller Obmannschaft
Turnveteranen Thayngen

■ LESERBILD



Blitze über der Zimänti

THAYNGEN Diese beeindruckende Aufnahme mit zuckenden Blitzen ist Markus Möhrle aus Thayngen vergangene Woche gelungen – unten im Bild ist der Hochkamin der früheren Zementfabrik zu erkennen. Es ist nicht das erste Mal, dass Markus Möhrle solche Aufnahmen macht. «Im Sommer gehen wir gerne auf die Pirsch nach Belichtungen mit spektakulären Entladungen», schreibt er zur Erklärung. Blitze waren vergangene Woche von Montag auf Dienstag nicht nur in Thayngen zu sehen. Wie SRF Meteo schrieb, wurden über der ganzen Schweiz rund 48 000

Blitze registriert. Dabei gab es rund 37 000 Blitzeinschläge. Nach einem Hitzetag mit verbreitet 31 bis lokal 36 Grad entstanden die ersten Gewitter am späteren Nachmittag in den Waadtländer Alpen und im Berner Oberland. Sie brachten viel Regen in kurzer Zeit, in Interlaken und Frutigen über 30 Millimeter in einer Stunde, im Altdorf sogar fast 40 Millimeter. Da die Gewitterzellen sehr langsam unterwegs waren, kam es an einigen Orten zu Überschwemmungen, Murgängen oder Erdbeben. Die Region Schaffhausen blieb verschont. (r.) Bild: zvg

Podiumsgespräch
im Unterbuck

THAYNGEN Am kommenden Mittwoch findet auf dem Hof Unterbuck eine «Strohballenarena» statt. Dazu laden SVP, Junge SVP und der Schaffhauser Bauernverband ein. Thema ist die Biodiversitätsinitiative, über die nächsten abgestimmt wird. Je zwei Befürworter und zwei Gegner kreuzen verbal die Klänge, unter anderem Urs Leugger-Eggimann, Geschäftsführer von Pro Natura Schweiz (Befürworter), und Markus Ritter, Präsident des Schweizer Bauernverbands (Gegner). (r.)

Mittwoch, 21. August, 19.30 Uhr, Hof Unterbuck, Reiatstrasse 51, Thayngen.

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
Meier + Cie AG, Vordergasse 58,
8201 Schaffhausen
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Vincent Fluck (vf)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf
Andreas Kändler, anzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen todesanzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 79

Druck Druckwerk Schaffhausen AG

Erscheint in der Regel am Dienstag

Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr

Redaktionsschluss Donnerstag,
12 Uhr; nach vorgängiger Absprache
berücksichtigt die Redaktion auch
später eintreffende Beiträge.

Sportlicher Start in die Turnsaison 2024/25

Mit der traditionellen Velotour unmittelbar nach den Sommerferien beginnt für die Männerriege Unterer Reiat die Saisonvorbereitung. Höhepunkt des kommenden Turnerjahrs ist das Eidgenössische Turnfest in Lausanne.



Den Kopf auslüften: Die Männerriegler ennet der Grenze. Bild: zvg

HOFEN Ausgerüstet mit modernen E-Bikes und gefülltem Akku fuhr man via Büsslingen gen Tengen. Der sanfte Anstieg wurde problemlos gemeistert, auch vom Organisator Marco, der als Einziger mit einem altertümlichen Mountainbike ohne Motor unterwegs war. Angeführt vom Routenplaner Chrigel Fuchs passierte man Uttenhofen und Nordhalden und befand sich bald in Neuhaus. Geschlossene Biergärten (Wirtesonntag und das am Mitt-

woch) zwang die Gruppe, via Wiechs direkt zum Ziel nach Opfertshofen zu fahren. Dort angekommen, offerierte der Oberturner das langersehnte Bier und spendierte sogar noch eine Wurst dazu. Herzlichen Dank!

Der neue Präsident nutzte die Gelegenheit, gleich noch einen Turnstand einzuberufen. Diverse bevorstehende Anlässe mit Anmeldefristen machten einen solchen notwendig. Wenn alles klappt, nimmt die Männerriege im nächsten

Jahr an drei Turnfesten teil. Und dies vielleicht sogar in neuen Tenues. Ehrgeizige Ziele, die aber aufgrund der hervorragenden Vorarbeit der letzten Jahre realistisch sind. Dessen bewusst kündigt der Präsi auch bereits ein knackiges Vorbereitungsprogramm an. Ein Muskelkäterchen da und dort dürfte garantiert sein. Man darf gespannt sein, wie sich dies dann auf die sportlichen Leistungen im 2025 auswirken wird.

Neben der sportlichen Vorbereitung haben aber gesellige Anlässe nach wie vor Platz und kommen auch in diesem Jahr nicht zu kurz. So gesehen freuen wir uns alle auf das neue Turnerjahr. Übrigens: Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Markus Quadri
Männerriege Unterer Reiat

Die Männerriege Unterer Reiat trainiert immer am Mittwoch, ab 20 Uhr in der Turnhalle des Zentralschulhauses in Hofen.

Gottesdienste für Jugendliche

THAYNGEN Die Jugendgottesdienste sind ein wichtiges Angebot innerhalb unserer Kirchgemeinde und zugleich ein fester Bestandteil auf dem Weg zu Konfirmation. Für Schülerinnen und Schüler von der 5. bis zur 8. Klasse biete ich vielseitige Gottesdienste an, die speziell für Jugendliche zugeschnitten sind. Glaubensinhalte werden mit biblischen Texten und Geschichten, Liedern und auch immer wieder in Gesprächen im Gottesdienst vermittelt. So wichtig der kirchliche Unterricht ist, das Erleben und miteinander Feiern im Gottesdienst ist unerlässlich, um ein Gespür dafür zu bekommen, was Kirche ist und wie Glauben gelebt werden kann. So sind die Jugendgottesdienste eine wunderbare

Möglichkeit, die Jugendlichen auf ihrem Weg des Glaubens zu begleiten und sie dabei zu unterstützen.

Interessierte Jugendliche sind ebenso wie interessierte Konfirmanden und ältere Jugendliche herzlich eingeladen, bei der Gestaltung und Durchführung der Gottesdienste mitzuwirken, sei es mit Wort oder mit Musik. Einmal im Monat, jeweils am Freitag, um 18 Uhr findet der «Punkt6» statt, erstmals nach den Sommerferien am 30. August. Ich freue mich, gemeinsam mit den Jugendlichen Gottesdienst zu feiern!

Pfr. Jürgen Will
Evang.-ref. Kirchgemeinde
Thayngen-Opfertshofen

Meister zum dritten Mal Meister

THAYNGEN Am Samstag, 3. August, fand nach diversen Verschiebungen die Vereinsmeisterschaft im heimischen Bocciodromo Emdwiesen statt. Nachdem Peter Meister den Schweizermeistertitel erobert hatte, folgte der Gewinn des Kantonalmeistertitels. So fehlte ihm nur noch der Titel des Vereinsmeisters.

In bestechender Manier gewann er den Final gegen seinen Vater Andi

Meister mit 12:3. Den dritten Platz teilten sich gemeinsam Herbert Schatt und Heinz Kaufmann. Des Weiteren spielten: Beate Biernak, Platz 5, Mario Schmied, 6. Rang, sowie Angela Müller, 7. Rang. Ein Dankeschön an die Küchenmannschaft für ihre umsichtige Bewirtung.

Annetta Frommenwiler
Boccia-Club Thayngen



Von links: Nicole Herren (Präsidentin des Städtischen Gewerbeverbands), Martin Schlatter (Präsident Wald Schaffhausen), Christoph Graf (Präsident Schaffhauser Bauernverband) und Andrea Müller (Präsidentin SVP Schaffhausen). Bild: Nici Peter, Schaffhauser Bauer

Die Gegner mobilisieren

THAYNGEN Am 22. September kommt die Volksinitiative «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft» (Biodiversitätsinitiative) zur Abstimmung. Vergangene Woche luden Gegner auf den Hof von Andrea und Christian Müller, um vor der Presse ihre Argumente darzulegen. Wie der «Schaffhauser Bauer» berichtet, sprach auch die Gastgeberin, die nicht nur Landwirtin, sondern auch SVP-Kantonalpräsidentin ist. Wie sie erklärte, hat der Artenschwund vor allem zwischen 1850 und 2000 statt-

gefunden. Dank zahlreicher Massnahmen habe der negative Trend gebremst werden können. Wie Müller weiter sagte, dienen 20 Prozent der Landwirtschaftsflächen der Förderung der Biodiversität. 25 Prozent der Landesfläche seien unproduktive Fläche, also Felsen, Gletscher und Gewässer. 31 Prozent seien Wald, der ebenfalls sehr nachhaltig bewirtschaftet werde. Somit seien knapp 60 Prozent der Landesfläche geschützt - und die Biodiversitätsinitiative deshalb unnötig. (r.)

Fussball

Resultate

FC Thayngen Herren 1 - SC Veltheim 2, 2:2 (Vorbereitung); SG Thayngen/Neunkirch 1 - SV Schaffhausen 1, 1:1 (Vorbereitung); FC Glattfelden 1 - FC Thayngen Herren 1, 9:2 (Regio-Cup).

Nächste Spiele

Mittwoch, 21. August, 18:30 Uhr: Stein/Ramsen - Reiat United Junioren C (Vorbereitung in Ramsen); **Samstag, 24. August**, 10 Uhr: Reiat United Junioren Dc/7er - FC Büsingen (in Lohn); 10 Uhr: Reiat United Junioren D/7d - Sporting Club Schaffhausen; 12:30 Uhr: Heimturnier Reiat United Junioren F; 15 Uhr: Heimturnier Reiat United Junioren G; 9:30 Uhr: Turnier Reiat United Junioren Eb in Marthalen; 10 Uhr: Turnier Reiat United Junioren Ea und Ed in Beringen; 11 Uhr: Turnier Reiat United Junioren Ec in Büsingen; 11:15 Uhr: FC Neunkirch a - Reiat United Junioren D/9b; 12:30 Uhr: FC Rafzerfeld a - Reiat United Junioren Da/9er; 15 Uhr: Büsingen / Cholfirst United - Reiat United Junioren C (in Büsingen); 15:30 Uhr: Cholfirst United - Reiat United Junioren B; 20 Uhr: FC Büsingen 2 - FC Thayngen Herren 2; **Sonntag, 25. August**, 11 Uhr: FC Niederweningen 1 - SG Thayngen/Neunkirch 1; 14 Uhr: FC Gossau 1 - FC Thayngen Herren 1.

Stefan Bösch FC Thayngen

Duo auf Jubiläumstour



Pascal Biedermann (links) und Pink Pedrazzi. Bild: zvg

HOFEN Vor 25 Jahren erschien mit «Far Beyond» das erste Album von The Moondog Show. Gefolgt wurde es von drei weiteren Langspielproduktionen. Pink Pedrazzi und Pascal

Biedermann waren die treibende Kraft hinter dieser Band, die bei Presse und Publikum grossen Anklang fand und inzwischen eine Art Legendenstatus erreicht hat.

Im Jubiläumsjahr 2024 gibt The Moondog Show eine Handvoll Konzerte in ausgesuchten Locations. Heute wie damals stand am Anfang, wie könnte es anders sein, das «Atlantis» in Basel. Und statt der mittlerweile abgerissenen Kulturbeiz Dolder 2 in Feuerthalen, besuchen sie nun die Reiatbadi in Hofen.

Im Duo bringen Pink und Pascal eine Auswahl an Moondog-Show-Klassikern sowie Americana und Roots-Rock-Evergreens auf die Bühne. Grosse Vorfreude herrscht - hinhören!

Tom Albatros Luley
Reiatbadi

Freitag, 23. August, 19.30 Uhr, Reiatbadi, Hofen. Kollekte. Infos: www.reiatbadi.ch.

Wagi's Farm im Fernsehen

BIBERN Der Regionalsender Tele D strahlt seit gestern Montag, 19. August, die neuste Folge der Sendung «Us üsem Grund und Bode» aus. Die Sendung begleitet Sophie Bühler, Betriebsleiterin von Wagi's Farm in Bibern, bei der Arbeit im Hofladen, in der Teigwarenküche und auf dem

Urdinkelfeld. Unter dem Motto «Äs hät nu drin, waa dri ghört» produziert sie mit ihrem Team eine breite Palette von Produkten mit grosser Sorgfalt für die Gesundheit von Mensch, Tier und Natur. (r.)

Sendung online abrufbar: www.tele-d.ch.

Gottesdienst mit Konfirmanden

THAYNGEN Mit der Konfirmation werden die Jugendlichen - wie man so schön sagt - kirchlich erwachsen, sie sind dann zum Beispiel stimmberichtet an der Kirchgemeindeversammlung und können so oder auf andere Weise das kirchliche Leben der Gemeinde mitbestimmen.

Nicht nur darum ist es eine schöne Tradition, dass sich die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in einem Gottesdienst vorstellen und präsentieren können. Dieses Jahr geschieht dies in einem Festgottesdienst, den die Leiter der beiden Konf-Klassen, Pfarrerin Heidrun Werder und Pfarrer Jürgen Will, gemeinsam mit den Jugendlichen vorbereiten und gestalten.

Insbesondere sind natürlich die Angehörigen, Gotten und Göttis und Freunde herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen. Zugleich ist es aber auch schön, wenn die übrige Gemeinde an diesem Gottesdienst mit ihrer Präsenz den jungen Menschen das Gefühl geben kann, dass sie dazu gehören und uns wichtig sind. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Pfr. Jürgen Will
Evang.-ref. Kirchgemeinde
Thayngen-Opfertshofen

Sonntag, 25. August, 9.45 Uhr,
reformierte Kirche Thayngen

WITZ DER WOCHEN

Welchen Satz hört ein Hai am liebsten? Mann über Bord!

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat
Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:
Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00
Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144 A1556150

SPITEX Thayngen
Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.
Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.
Büro: 052 647 66 00
(Mo.-Fr. von 8.00 - 11.00 Uhr)
Natel: 079 409 57 56
(Mo.-So. von 7.00 - 22.00 Uhr) A1556152

AGENDA

MI., 21. AUGUST

- **Värsli-Morge** für Kinder von 0 bis 4 Jahren mit Begleitperson, 9.30 Uhr, Gemeindebibliothek, Thayngen.
- **Strohballenarena** Podiumsgespräch zur Biodiversitätsinitiative, 19.30 Uhr, Hof Unterbuck, Reiatstr. 51, Thayngen.

SA., 24. AUGUST

- **Reiat-Wanderbecherschiessen** Feldschützen-gesellschaft, Schiessstand Weiher, Thayngen.
- **Fischessen** Schifferclub Thayngen, Wiese beim Spielplatz Weiherli, Thay.

FR., 23. AUGUST

- **Reiat-Wanderbecherschiessen** Feldschützen-gesellschaft, Schiessstand Weiher, Thayngen.
- **Jungschi** (für Kinder der 3.-6.Klasse), 14 bis

17 Uhr, Parkplatz FEG, Thayngen.

SO., 25. AUGUST

- **Gottesdienst** Begrüssung der Konfirmanden, 9.45 Uhr, ref. Kirche, Thayngen.
- **Experimentelle** 13 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Thay.
- **Mittagstisch** jeden vierten Mittwoch im Monat, 12 Uhr, Unterbau, Pfarrei St. Maria & Antonius,

Thayngen; Anmeldung bis am Vortag, 11 Uhr, 052 649 31 72.

DO., 29. AUGUST

- **Bibelgespräch** 14.30 Uhr, FEG-Cafeteria, Thayngen.
- **Öffentliche Informationsveranstaltung** «Arbeitsort Schule», Einführung an der Oberstufe, 18 bis 19 Uhr, Reckensaal, Thayngen.
- **Einwohnerrat** öffentliche Sitzung, 19 Uhr, Saal, Restaurant Gemeindehaus, Thayngen.